

Das Deutsche Historische Institut Paris (DHIP), Teil der Max Weber Stiftung, Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, sucht zum 1. Januar 2018

eine/n wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in) Mediävistik (24 Std./Woche).

Das Deutsche Historische Institut Paris arbeitet unter den drei Leitbegriffen »Forschen – Vermitteln – Qualifizieren« auf dem Gebiet der französischen, deutsch-französischen und westeuropäischen Geschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart und nimmt eine Vermittlerrolle zwischen Deutschland und Frankreich ein. Jüngere Schwerpunkte sind Digital Humanities und die Geschichte Afrikas.

Die ausgeschriebene Stelle ist im Bereich der mittelalterlichen Geschichte angesiedelt. Die Stelle erlaubt die Konzeption, die Durchführung oder den Abschluss eines geschichtswissenschaftlichen Promotionsprojekts mit freier Themenwahl.

Neben der individuellen Forschungstätigkeit wird der/die Mitarbeiter/in im Umfang von 12 Stunden pro Woche an der Edition der Gallia Pontificia mitarbeiten. Stilsicherheit, gute Sprachkenntnisse im Deutschen und Französischen sowie hervorragende Lateinkenntnisse werden daher vorausgesetzt.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Studium der Geschichte
- hervorragende Latein-, gute Deutsch- und Französischkenntnisse
- Grundkenntnisse in der Editionstechnik
- Freude an der Arbeit in einem internationalen Umfeld

Wir bieten:

- die Mitarbeit in einem dynamischen Team
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Herzen von Paris
- eine Bezahlung nach dem Vergütungsschema der deutschen Botschaft Paris für französische Arbeitsverträge (»lokal Beschäftigte«), bei entsprechender Voraussetzung in der Entgeltgruppe H1 (brutto ab 2552 Euro monatlich, unter Berücksichtigung des Doppelbesteuerungsabkommens: Bei nicht-französischer Nationalität erfolgt eine Versteuerung in Deutschland).
- Krankenzusatzleistungen
- eine vorerst auf 12 Monate befristete Stelle mit der Option der Verlängerung um zwei weitere Jahre in einer öffentlichen Einrichtung, die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Max Weber Stiftung und das DHIP fördern die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und streben die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an. Qualifizierte Frauen sind deshalb nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Das DHIP versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber. Auf unserer Website finden Sie Informationen zum Familienservice des Instituts sowie einen Leitfaden zu Mutterschutz, Kinderbetreuung, Elternzeit und Elterngeld in Deutschland und Frankreich, der die Besonderheiten des Auslandsstandortes berücksichtigt. Gern stehen wir Ihnen auch im persönlichen Gespräch zur Verfügung. Bei Fragen zur Vergütung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Arbeit an einem Auslandsstandort zögern Sie nicht, Kontakt mit Dr. Alexandra Heidle-Chhatwani (aheidle-chhatwani@dhi-paris.fr oder +33 [0]1 44 54 23 81) aufzunehmen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über Sprachkenntnisse, Angabe von zwei Referenzpersonen) sowie einer Skizze des Promotionsprojekts (max. 15.000 Zeichen inklusive Leerzeichen) richten Sie bitte in elektronischer Form (vollständig und in einer PDF-Datei) bis zum 24. September 2017 an Prof. Dr. Thomas Maissen, bewerbung@dhi-paris.fr. Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich am 9. Oktober 2017 stattfinden.

Prof. Dr. Thomas Maissen
Deutsches Historisches Institut Paris